



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
ORTSVEREIN RADEVORMWALD / RATSFRAKTION**

SPD RADEVORMWALD, Markt 1, 42477 Radevormwald

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales,  
Gesundheit, Sport, Integration und Demographie  
Herrn Dietmar Stark  
Rathaus  
42477 Radevormwald

Ortsverein Radevormwald  
**Ratsfraktion**  
**Der Vorsitzende**  
Markt 1, 42477 Radevormwald

+49 (0) 21 95 - 68 41 24  
info@spd-radevormwald.de  
www.spd-radevormwald.de  
www.instagram.com/sozis\_in\_rade

Radevormwald, 22. 02. 2022

**Sitzung des Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Sport, Integration und Demografie  
am 10. 03. 2022**

**Hier: Einrichtung des Tagesordnungspunktes: „Situation von Migranten, Flüchtlingen und Ortskräften in Radevormwald“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
im Namen der SPD-Ratsfraktion bitte ich, den Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Im Rahmen der Beratung bitte ich zunächst um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Migranten, Flüchtlinge und Ortskräfte, die seit 2016 nach Deutschland eingereist sind, leben aktuell in Radevormwald?
2. Aus welchen Herkunftsländern stammen diese Personen?
3. Nach welchen Gesichtspunkten wurden diese Menschen untergebracht (Flüchtlingsunterkünfte, städtische Wohnungen, Sozialwohnungen, freier Wohnungsmarkt)-?
4. Hat die Verwaltung Informationen darüber, wie viele dieser Zuwanderer an Deutschkursen / Integrationskursen teilgenommen haben, teilnehmen bzw. eine Teilnahme geplant ist?
5. Welche Organisationen kümmern sich in Radevormwald um die Bereitstellung von Deutschkursen? Was weiß die Stadt über die Qualität dieser Kurse?
6. Welche Aktivitäten der Radevormwalder Kirchengemeinden sind der Stadt aktuell bekannt?
7. Wie erfahren die in Radevormwald wohnenden Betroffenen von der Möglichkeit, bei der Diakonie in der Schlossmacherstraße Hilfestellung zu bekommen?
8. Welche Hilfestellungen erfahren diese Neubürger im Umgang mit deutschen Behörden?
9. Wie wird die medizinische Versorgung unterstützt?
10. Werden im Notfall Dolmetscher zur Verfügung gestellt (z.B. um Menschen, die sich auf Deutsch oder Englisch nicht verständigen können, beim Arztbesuch zu begleiten?)
11. Gibt es eine Grundversorgung für chronisch Kranke?
12. Wird bei der Erstaufnahme nach der Einreise der Gesundheitszustand gründlich erfasst und wie wird dies dokumentiert?
13. Ist sichergestellt, dass die nach Radevormwald kommenden Zuwanderer gegen Covid-19 geimpft sind bzw. sofort geimpft werden, damit in den Sammelunterkünften kein Corona-Hotspot entsteht?

### **Begründung:**

Die weltpolitische Lage hat sich seit der großen „Flüchtlingswelle“ 2015/2016 keineswegs entspannt, im Gegenteil: Im vergangenen Jahr hat der Zusammenbruch Afghanistans viele Menschen veranlasst bzw. gezwungen, ihr Land zu verlassen. Nicht wenige versuchen, Europa, konkret nach Deutschland, zu kommen. Auch hat sich Deutschland verpflichtet, die so genannten „Ortskräfte“, die für das deutsche Militär und Entwicklungsorganisationen tätig waren, aufzunehmen. Viele Menschen, die in ihren Ländern keine beruflichen Perspektiven mehr sehen, versuchen ebenfalls, als Migranten nach Deutschland zu kommen.

Aus diesem Grund muss sich auch unsere Stadt auf einen gewissen Zustrom von Flüchtlingen und Migranten einstellen. Damit keine „Parallelgesellschaft“ entsteht, wie dies in manchen großen Städten zu beobachten ist, müssen wir uns der Aufgabe stellen, die Neubürger und Neubürgerinnen möglichst gut in die einheimische deutsche Gesellschaft zu integrieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Namen der SPD-Fraktion

gez. Hans Golombek  
Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss